

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen am 21.05.2025 im Ortsamt West,
Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Nr.: XIV/03/25

Teilgenommen haben:

<u>Beiratsmitglieder</u>	<u>Sachk. BürgerInnen</u>	<u>Vertreter § 23.5</u>
Tobias Stehle	Peter Ullrich	----
Arndt Overbeck	Johannes Busker	
Kristin Blank (vertr.)		
Norbert Holzapfel (vertr.)		

Verhindert sind:

Timm Brethauer
Yakup Celik
Marina Grünewald
Torsten Staack
Ute Pesara

Gäste:

Herr Marius Wittmann / Ref. 43 (Klimaanpassungsmaßnahmen) / SUKW
Herr PHK Andreas Huizenga / Polizei Bremen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/25 vom 19.03.2025**
- TOP 3: Entsiegelungs- und Begrünungsaktivitäten im Stadtteil**
dazu: Herr Marius Wittmann / Ref. 43
(Klimaanpassungsmaßnahmen) / SUKW
- TOP 4: Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten: Ausgaben- und Beauftragungsstände**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/25 vom 19.03.2025

Das o.a. Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Entsiegelungs- und Begrünungsaktivitäten im Stadtteil

Herr Wittmann stellt den Stand der in Lauf gesetzten Projekte zur lokalen Klimaanpassung, die durch das IEK Gröpelingen gefördert werden, anhand einer computergebundenen Präsentation vor (Anlage1).

Der Fachausschuss nimmt wohlwollend von den Ausführungen Kenntnis.

TOP 4: Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten: Ausgaben- und Beauftragungsstände

Der Vorsitzende schlägt vor diesen TOP zurückzustellen, weil maßgebliche Beiratsakteure, die eine Bestandaufnahme zum Stadtteilbudget angeregt haben, auf der heutigen Sitzung nicht zugegen sind.

Darüber hinaus wird die Frage aufgeworfen, ob eine langfristig vorausschauende Verplanung der Mittel unter den gegebenen Vorzeichen einer anhaltenden vorläufigen Haushaltsplanung, die viele Unwägbarkeiten und mögliche Abbrüche in der Finanzierungsplanung bergen, einer komplementären Mittelallokation mit regulären Straßenbaubudgets im Wege stehen könnten.

Der Fachausschuss kommt überein, das Thema auf einer kommenden Sitzung wieder aufzugreifen (einstimmige Beschlussfassung), dazu wird eine aktualisierte Fassung der Ausgaben- und Planungsstände des Stadtteilbudgets beim ASV angefordert.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Bürgerantrag: Forderung nach Pollersetzung vor QBZ Morgenlandstraße aufgrund gravierender Unfallgefahr für Schulkinder:
Ein analoger Antrag wurde bereits im April 2024 unter der Begründung abgelehnt, dass der Fußweg im angesprochenen Bereich bereits schmaler als straßenrechtlich empfohlen ausfiele (1,5 m statt der üblichen 2,5 m) und durch eine Pollersetzung noch zusätzlich verengt würde. Der ablehnenden Empfehlung der Fachbehörde schließt sich die Ortpolitik an (einstimmige Beschlussfassung).
- Bürgerantrag: Verlegen von Bodenschwellen zur Verkehrsentschleunigung am Halmerweg:
Prüfauftrag an das ASV, ob im Interesse einer Verkehrsentschleunigung im Bereich zwischen Greifswalder Platz und Mählandsweg die Setzung kleiner Bodenschwellen („sog. „Speedbreaker“) oder „Kölner Teller“ in Betracht kommt (einstimmige Beschlussfassung).

Bereits per Umlaufverfahren oder Entscheidung der Fachausschussprecherin zwischenzeitlich entschieden:

- Ladesäule mit 2 Plätzen Louis-Krages-Straße – Zustimmung Fachausschussprecherin: Zustimmung.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Standortwechsel der Geschwindigkeitsmesstafel an die Liegnitzstraße/Ecke Johann-Kühn-Str.:

Verlegung vom Standort Pastorenweg 48, neuer Standort:

Liegnitzstraße 43, Ecke Johann-Kühn-Straße. Eine zeitliche Befristung von Seiten des UBB besteht nicht. Kenntnisnahme.



Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates versandt und per Umlaufverfahren bzw. durch die Fachausschusssprecherin entschieden:

Radwegesanierung Ritterhuder Heerstr.:

Das Amt für Straßen und Verkehr beabsichtigt, den Fahrradweg entlang der Ritterhuder Heerstraße im Sommer/ Herbst 2025 zu sanieren.

Vorgesehen ist, die Bordsteine entlang der Fahrbahn der Ritterhuder Heerstraße auf eine neue Höhe setzen zu lassen und den vorhandenen Belag des Radweges durch Betonrechtecksteine in rot, sowie den Gehweg mit Betonrechtecksteinen in grau herstellen zu lassen.

Das Schutzgeländer in Höhe der KiTa bleibt bestehen.

Aktuell wird die Bauzeit mit ca. sechs Wochen in je zwei Bauabschnitten veranschlagt. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

stellvertretender FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Tobias Stehle